



Werbetürme haben eine besonders starke Fernwirkung und sind daher für Tankstellen ideal, um auf sich aufmerksam zu machen.

Lichtwerbe-Mekka Tankstelle

An Tankstellen kommen viele Formen von Lichtwerbung auf engem Raum zum Einsatz. Immer mit dem Ziel, Werbung mit Wegeleitung zu verknüpfen.

Hell, einladend und vor allem übersichtlich – so stellen sich Kunden die perfekte Tankstelle vor. Vollständige und angenehme Ausleuchtung vermittelt ein Gefühl von Sicherheit und vermindert das Unfallsrisiko auf dem Gelände; eine eindeutige, gut sichtbare Beschilderung erleichtert die

Orientierung. Lichtwerbung hat am Erscheinungsbild einer Tankstelle einen großen Anteil und darüber hinaus zwei weitere Funktionen: Zum einen transportiert sie die Marke, also das Corporate Design des Tankstellenbetreibers. Zum anderen signalisiert sie dem potenziellen Kunden

schon aus weiter Ferne, dass die Tankstelle geöffnet ist.

Demnach spielen jene Formen von Leuchtreklame, die große Fernwirkung haben, eine sehr wichtige Rolle. Zum Beispiel Werbetürme, wie Claus Krieger, Geschäftsführer von Leuchtbau, erklärt: „Wir sprechen in

Leuchtbau: Total, Coswig (Bild links)

Ein technisches und organisatorisches Glanzstück gelang der Firma Leuchtbau mit dem Werbeturm für eine Total-Tankstelle in Coswig. Denn durch die Bauarbeiten war es zum Teil so eng, dass nicht einmal der Erdaushub für das Fundament Platz fand. Dementsprechend schwierig war es, die Montageflächen zu organisieren. „Schnell wird übersehen, dass man Bauteile mit mehr als 25 Tonnen Gewicht nicht mehr so leicht hin und her ‚lupft‘“, beschreibt der Geschäftsführer des Münchner Lichtwerbeunternehmens, Claus Krieger. Auf der Spitze des 37,5 Meter hohen Turms thronen zwei beidseitig leuchtende Traversenaufsätze, jeweils 5 mal 5 Meter groß; das eine zeigt das Total-Logo, das andere das Logo eines Schnellrestaurants. Zusätzlich wurden noch zwei 5 mal 1,68 Meter große Transparente unterhalb der Zopfplatte montiert. Da die Werbeanlagen in diesem Fall als tragende Bauteile gelten, mussten diese prüffähig statisch bemessen werden: Fundament,

Betonmast, Stahltraverse und die aufgesetzten Werbeelemente mussten konstruktiv aufeinander abgestimmt werden – jede Veränderung einer Komponente wirkte sich auf das Gesamtgefüge aus. „Verzüge bei verzinkten Stahlteilen und Toleranzen bei vergossenen statischen Verbindungen können da schon Kopfschmerzen bereiten“, beschreibt Claus Krieger. In der Regel setzt Leuchtbau daher unkonventionelle Ausführungen von Zargen, Schraub- und Nietverbindungen sowie Blechkantungen ein, um aufwendiges Nacharbeiten möglichst vollständig auszuschließen. Dabei hilft die Erfahrung von mehr als 100 Werbetürmen, die das Unternehmen bereits aufgestellt hat. Auch in Coswig resultierte die akkurate Planung, Fertigung und Montage in ein haargenaues Ergebnis: Die Ecke des Total-Transparentes kollidiert wie geplant um 26 Millimeter eben nicht mit der Zopfplatte des Betonmastes.

www.leuchtbau.de



Eco flat

Bei dem **KW eco flat** sorgt die extrem flache Bauweise von 16mm und ein ausgeklügeltes System für eine **gleichmäßige und saubere Ausleuchtung**. Qualität und Optik gehen hier Hand in Hand. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie gerne unseren Vertrieb an.

Kontaktieren Sie uns:

Tel.: +49 5937 9797 - 0
 Fax: +49 5937 9797 - 90 00
 E-Mail: info@k-wessling.de

Ersparnis

Durch unsere Gebrauchsmuster geschützte Bauweise sparen wir sowohl Material als auch Zeit. Dies garantiert eine kostengünstige Produktion.

Optik und Qualität

Die einzigartige und geringe Bautiefe von nur 16mm erzeugt ein harmonisches und kraftvolles Ausleuchten bei einem hohen Qualitätsstandard nach ISO 9001:2015.

Umweltschonende Entwicklung

90% aller verwendeten Materialien werden in Deutschland hergestellt und verarbeitet. Zudem sind über 95% recyclebar.

Individualität

Zahllose Gestaltungsmöglichkeiten – wie Farben, Farbkombinationen und Schriftarten sind möglich. Und all das bei garantiert kurzer Lieferzeit.



der Standortanalyse von Primärmarketing. Tankstellen gehören zu den Anbietern, die durch einen Initialreiz einen sofortigen Umsatz generieren können. In der Praxis heißt das: Der Verkehrsteilnehmer sieht den Werbeturm und fährt gegebenenfalls sofort zum Tanken oder besorgt sich eine kleine Stärkung zur Weiterfahrt.“ Für Autohöfe, die ohne Turm nicht von der Autobahn sichtbar wären, sind sie gewissermaßen Pflicht, wie aus Studien der Mineralölkonzerne hervorgeht.

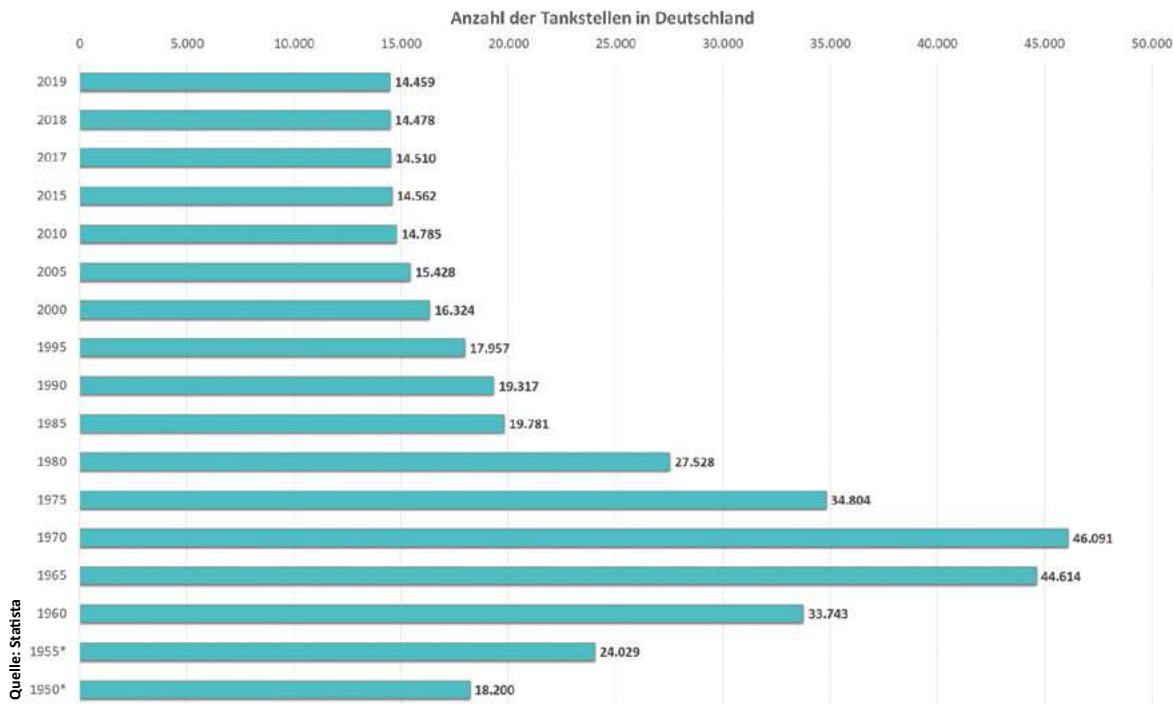
Die Tatsache, dass der Werbeturm weithin sichtbar ist, bedeutet gleichzeitig eine große Herausforderung – es gilt, die Balance zwischen hell und



Bild: hansenled

Es gibt wohl keine Tankstelle ohne Leuchtkontur an der Dachattika. Die Herausforderung: Die Lichtfarbe muss CD-konform sein.

Es werden weniger



Die Zahl der Tankstellen ist seit Jahren rückläufig. (* Bis 1956 wurden Autobahntankstellen nicht erfasst.)

Obwohl der Kfz-Bestand in Deutschland in den vergangenen Jahren stetig zugelegt hat – 2019 liegt er mit rund 57 Millionen registrierten nicht-schienenengebundenen, motorbetriebenen Kraftfahrzeugen auf Rekordhoch – ist die Zahl der Tankstellen seit Jahren rückläufig. Genauer gesagt: seit

Jahrzehnten. Denn die höchste Dichte gab es bereits vor knapp 50 Jahren. Vom Tankstellensterben sind Stationen an Straßen grundsätzlich stärker betroffen als an Autobahnen. Betreiber suchen daher vermehrt nach zusätzlichen Einnahmequellen.

zu hell zu wahren. Zwar gibt es weder ein Gesetz noch verwaltungsrechtliche Ausführungsbestimmungen, die konkrete Grenzwerte vorgeben; mit dem Thema Lichtimmission sind Lichtwerber jedoch regelmäßig konfrontiert, unter anderem, weil die Auflagen der Bundesländer in diesem Punkt teilweise erheblich auseinandergehen. Neben der Helligkeit der Werbekrone ist die Höhe des Turms optimal zu gestalten. Leuchtbau beispielsweise analysiert sie zusammen mit dem Tankstellenbetreiber daher bereits vor der Baueingabe. Geometrie und Größe der Spanntuchanlagen werden dann entsprechend der Sichtachsen entwickelt; auch die dynamische Belastung durch Wind und Schwingung wird bei der Konstruktionsplanung berücksichtigt. „Zusätzlich sind die Einflüsse durch Abgase, Tauwasser an Autobahnen und die UV-Strahlung an derart exponierter Stelle zu berücksichtigen.“ Die Qualität der Werbeanlage müsse hier besonders hoch sein – ein Ausfall und die damit verbundene Reparatur sei in 50 Metern Höhe unverzeihlich, gibt Claus Krieger zu bedenken.

Werbetechnik August 2019; Ausgabe 4; Text gekürzt

Zertifikat für besondere Anforderungen

SCC steht für Safety Certificate Contractor und bezeichnet ein Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagementsystem, das von der Deutschen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e.V. entwickelt wurde; in seiner aktuellen Version gilt es seit Juli 2011. Ein SCC-Zertifikat bezeugt, dass Arbeiten mit hohem Risikopotenzial von einem kompetenten Unternehmen mit umfassend geschultem Personal, professionellem Sicherheitsmanagement und somit einem hohen Maß an Sicherheit ausgeführt werden können. Die Zertifizierung ist in drei Varianten möglich:

- SCC*: eingeschränktes Zertifikat für kleine Unternehmen mit bis zu 35 Beschäftigten, die selbst keine Subunternehmen für technische Dienstleistungen einsetzen
- SCC**: uneingeschränktes Zertifikat für Unternehmen mit mehr als 35 Beschäftigten und Unternehmen mit weniger als 35 Beschäftigten, die Subunternehmer für technische Dienstleistungen einsetzen
- SCCP: uneingeschränktes Zertifikat für Unternehmen, die Arbeitskräfte in der petrochemischen Industrie einsetzen

Das Zertifikat ist drei Jahre lang gültig und wird jährlich überprüft.



Konstanter
Lichtstrom



Licht, auf das
Verlass ist



Vielseitige
Anwendungsfelder



Licht ist
zuverlässig
Werbebeleuchtung mit
OPTOTRONIC®

Bringen Sie Ihre Marke zum Strahlen – mit der richtigen Power: Die OPTOTRONIC® Konstantspannungs-LED-Treiber von OSRAM stellen einen effizienten und zuverlässigen Betrieb von aufmerksamkeitsstarker Lichtwerbung sicher.

Licht ist OSRAM

OSRAM